

**Protokoll der Sitzung  
des Studierendenparlaments  
der Julius-Maximilians-Universität Würzburg  
am 21.03.2024**



**StuPa**

**Studierendenparlament  
Universität Würzburg**

**Sitzungsleitung:** Kayn Gaus

**Protokoll:** Miriam Deinzer, Alexa Stergiou

**Datum:** 21.03.2024

**Beginn der Sitzung:** 19:10 Uhr

**Ort der Sitzung:** Großer Hörsaal 01.001. im Alten IHK-Gebäude, Josef-Stangl-Platz 2, 97070 Würzburg

**Anwesende Mitglieder:**

Dana Beck, Clara Betsch (Stimmrechtsübertragung auf Henry Mörtl bis 20:54; ab 20:54 anwesend), Miriam Deinzer, Davina Döring, Kayn Gaus, Carina Herrmann (Stimmrechtsübertragung auf Miriam Deinzer), Skylar Ryan Hoim (Stimmrechtsübertragung auf Lewe Bahne Lorenzen bis 21:25), Annika Huber (Stimmrechtsübertragung auf Franka Warszawa), Zuri Klaschka, Luca Konrad, Naomi Kroth (Stimmrechtsübertragung auf Kilian Werner), Daniel Lender, Lewe Bahne Lorenzen (bis 21:25 anwesend, ab 21:25 Stimmrechtsübertragung auf Clara Betsch), Paula Luer (Stimmrechtsübertragung auf Pia May), Jonathan Maier, Pia May, Henry Mörtl, Jona Nicodemus (Stimmrechtsübertragung auf Zuri Klaschka), Carina Schnalzger (Stimmrechtsübertragung auf Kayn Gaus), Lennart Schultze-Mosgau, Linda Shuinjo (Stimmrechtsübertragung auf Konstantin Tempel), Alexa Stergiou, Konstantin Tempel, Michelle Teutsch (Stimmrechtsübertragung auf Lennart Schultze-Mosgau), Franka Warszawa, Kilian Werner, Senta Ziegler (Stimmrechtsübertragung auf Jonathan Maier)  
ab 19:20 Nex Arabschahi, ab 19:20 Benjamin Bachmann (Stimmrechtsübertragung auf Tilman von Heygendorff), ab 19:20 Luca Konrad, ab 19:20 Isabel Schultz (Stimmrechtsübertragung auf Nex Arabschahi), ab 19:20 Karl Tilman von Heygendorff,

**Abwesende Mitglieder:**

Paul Bachmann, Marvin Bauersfeld, Heba El-Said, Sebastian Göpfert, Lars Kiesevalter, Julian Mader, Maja Pause, Tilman Pfeifer, Jacopo Stickdorn, Maximilian Zang

**Gäst\*innen:**

Yannik Bauer, Tobias Haase (bis 21:25), Daniel Janke, Alexander Stenger, Tim Eckmann (ab 20:47)

# Inhaltsverzeichnis

<b>TOP 1 Formalia</b> .....	<b>4</b>
1.1 Festlegung der Protokollant*innen .....	4
1.2 Feststellung der Anwesenheit & Beschlussfähigkeit .....	4
1.3 Genehmigung des Protokolls der vergangenen Sitzung .....	4
1.4 Genehmigung der Tagesordnung .....	4
<b>TOP 2 Berichte</b> .....	<b>4</b>
2.1 Bericht der Vorsitzenden .....	4
2.2 Bericht aus dem Fachschaftenrat (FSR) und den Kommissionen mit Möglichkeit zur Diskussion....	4
<b>2.2.1 Kommission für Studium und Lehre (KSuL)</b> .....	4
<b>2.2.2 Studienzuschusskommission für das Zentrum für Sprachen</b> .....	5
2.3 Bericht aus dem Studentischen Sprecher*innenrat (SSR) und seinen Arbeitskreisen mit Möglichkeit zur Diskussion .....	5
<b>2.3.1 SSR</b> .....	5
<b>2.3.2 Referat Kultur und Veranstaltungen</b> .....	6
<b>2.3.3 Beauftragte für die Gleichstellung aller Geschlechter</b> .....	7
<b>2.3.4 Charm-EU</b> .....	7
<b>TOP 3 Wahlen</b> .....	<b>7</b>
3.1 Nachwahl SSR-Mitglieder .....	7
<b>TOP 4 Anträge</b> .....	<b>9</b>
A1 Einrichtung eines Ausschusses "Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) an der Uni Würzburg"	9
A2 Gründung eines Literatur-Referats an der Universität .....	9
A3 Bierangebot in allen Mensen der Universität .....	9
A4 Mental Health – Hilfe naht! .....	11
IA1 Freie Sprachwahl verteidigen. Reaktion auf das "Genderverbot" der Bayerischen Landesregierung .....	12
<b>TOP 5 Verschiedenes</b> .....	<b>13</b>

## TOP 1 Formalia

### **1.1 Festlegung der Protokollant\*innen**

Miriam Deinzer und Alexa Stergiou werden als Protokollant\*innen festgelegt.

### **1.2 Feststellung der Anwesenheit & Beschlussfähigkeit**

Die Beschlussfähigkeit wird mit 26 anwesenden Stimmen festgestellt.

### **1.3 Genehmigung des Protokolls der vergangenen Sitzung**

Das Protokoll der vergangenen Sitzung wird angenommen.

### **1.4 Genehmigung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird angenommen.

## TOP 2 Berichte

### **2.1 Bericht der Vorsitzenden**

Kayn: Organisation der Informationsveranstaltung im Mai/April. Ziel der Veranstaltung ist, Studis für Hochschulpolitik zu motivieren, am besten noch bevor die Wahllisten erstellt werden und den Studentischen Sprecher\*innenrat (SSR) bewerben für nächste Amtsperiode.

Franka: Instagram-Account wurde gestartet. Bitte melden, falls jemand nicht mit auf Fotos oder Videos möchte.

### **2.2 Bericht aus dem Fachschaftenrat (FSR) und den Kommissionen mit Möglichkeit zur Diskussion**

Der Fachschaftenrat (FSR) hat nicht getagt.

#### **2.2.1 Kommission für Studium und Lehre (KSuL)**

Miriam berichtet aus der Sitzung der KSuL.

Es war eine unspektakuläre Sitzung, Änderungen fanden alle unter Einvernehmen von Studierenden aus den jeweiligen Fakultäten statt.

Herr Dörpinghaus sammelt Ideen, wie man das Studium an der Universität Würzburg attraktiver gestalten kann. Ideen, die schon genannt wurden, waren z. B. ein "Boy's Day" für Studiengänge mit niedriger Männerquote. Es wird auch nach Ideen von studentischer Seite gefragt, wer Ideen hat kann sich gerne bei mir oder Zuri melden, dann tragen wir das weiter.

## **2.2.2 Studienzuschusskommission für das Zentrum für Sprachen**

Daniel Lender berichtet. Es gibt weniger Geld, aber auch weniger Nachfrage.

- Henry: gibt sowieso schon wenig Kurse, daher ist es schlecht, wenn das Angebot noch mehr reduziert wird. Wie viele Kurse gibt es aktuell?
- Daniel: Organisator meinte es ist nicht so schlimm.

*19:20 Nex Arabschahi mit Stimmrecht von Isabel Schultz, Karl Tilman von Heygendorff mit Stimmrecht von Benjamin Bachmann und Luca Konrad kommen zur Sitzung.*

## **2.3 Bericht aus dem Studentischen Sprecher\*innenrat (SSR) und seinen Arbeitskreisen mit Möglichkeit zur Diskussion**

### **2.3.1 SSR**

#### **Veränderungen im SSR**

Tobias hat das Ressort gewechselt. Er ist jetzt nicht mehr für die Öffentlichkeitsarbeit zuständig, sondern hat das Ressort politische Geschäftsführung übernommen und wird dort den Themenschwerpunkt PBS (psychotherapeutische Beratungsstellen) und psychische Gesundheit setzen.

Es gibt Leute und HiWis, die sich für Öffentlichkeitsarbeit interessieren. Die Öffentlichkeitsarbeit wird also nicht vollkommen fallen gelassen.

Tobias wird auch weiterhin bei der Montagmail unterstützend aktiv sein. Wer Input hat darf sich gerne an den SSR wenden. Sie sind gerade dabei Prozesse zu optimieren und manches umzustrukturieren.

#### **Austausch mit der psychotherapeutischen Beratungsstelle**

Es gab ein Treffen mit der psychotherapeutischen Beratungsstelle (PBS) des Studierendenwerks. Der Prozess für Unterstützung ist langwierig und schwierig, das soll geändert werden. Die PBS ist schon zentrale Anlaufstelle.

Themen: starke Isolation/Distanzierung seit Corona, Seminarangebote, Verbeamtung

Es ist ein Austausch jedes Semester geplant und bessere Kommunikation.

- Franka: was ist mit Distanzierung gemeint?
- Tobias: immer noch Online-Vorlesung, kein aktives Treffen in Seminaren mehr

#### **HiWis für Öffentlichkeitsarbeit**

Der SSR hat nun HiWis, die sich um Öffentlichkeitsarbeit kümmern, unter anderem zur besseren Kommunikation zwischen Fachschaften und SSR.

#### **Veröffentlichung von Gebäudeplänen**

Zuri befasst sich mit dem Antrag zur Veröffentlichung zu Gebäudeplänen. Wir sollen jetzt eine Prioritätsliste erstellen, für welche Gebäude das zuerst wichtig ist. Zuri wird bei den Fachschaften in den unterschiedlichen Fakultäten nachfragen, wo besonderer Bedarf besteht.

## **AG Gesunde Hochschulen**

Tobias war beim Abschlusstreffen, es sind verschiedene Institutionen, UKW, etc. beteiligt.

Das Projekt ist vor 3-4 Jahren gestartet. Es ist ein Kooperationsprojekt, und befasst sich damit, wie gesundes Studieren funktionieren kann

Es gibt eine Website "Gesund Studieren in Würzburg". Tobi erklärt die Gestaltung der Website. Die Gruppe hat Potenzial, problematisch ist jedoch, dass durch die Gestaltung der Wiedererkennungswert zur Universität fehlt und das Projekt/Arbeitsgruppe bisher wenig Aufmerksamkeit bekommen hat.

## **Sonstiges**

- Am 11. März war ein **BayStuRa-Delegierten-Workshop** über Inklusion in Tutzingen, Maßnahmen für inklusives Lernen
- Es gibt bundesweit eine **neue Bafög-Modellierung**. Der freie Zusammenschluss von student\*innenschaften (fsz) hat eine Pressemitteilung veröffentlicht. Die Modellierung wird eher kritisch gesehen.
- Diskussion zur **Nachhaltigkeitsstrategie** am Donnerstag und Freitag zur Messung der Nachhaltigkeit an der Uni

## **Haushaltsmittel der Studierendenvertretung (StuV)**

Die Haushaltsmittel der Studierendenvertretung in den Haushalt der jeweiligen Universitäten überführt. Vorher gab es einen Topf gesammelt für alle Studierendenvertretungen, der dann auf die Studierendenvertretungen aufgeteilt wurde. Jetzt gibt es kein spezifisches Zuweisungsschreiben mehr, dadurch auch keine zwingende Zuweisung mehr zur Studierendenvertretung. StuV könnte sowohl mehr als auch weniger Geld bekommen. Nächste Woche ist das Treffen zwischen SSR und UL, dort wird das Thema besprochen.

## **Rückfragen**

- Franka: Welche Posten sind offen im SSR?
- Henry: Öffentlichkeitsarbeit und Außenpolitik
- Daniel: Bibelthema vor einigen Sitzungen, gab es da Rückmeldung von der Unileitung
- Henry: glaube nicht angesprochen
- Pia: ist anscheinend wieder passiert
- Tobias: gibt mehrere Gruppen unterschiedlicher Konfessionen, die das zurzeit machen

## **2.3.2 Referat Kultur und Veranstaltungen**

Michaela berichtet. Aktuell läuft die Planung von Campuslichter. Wird vor den Hochschulwahlen stattfinden und ist eine Chance, um die Wahlbeteiligung zu erhöhen. Geplant ist, dass die Hochschulgruppen präsent sein und sich zeigen sollen.

Datum: Donnerstag, 13. Juni 2024

### 2.3.3 Beauftragte für die Gleichstellung aller Geschlechter

Nex berichtet, dass Julian und Nex von einer wissenschaftlichen Mitarbeiterin eine Nachfrage wegen des schon älteren Beschlusses bzgl. Angebot von Menstruationsprodukten an der Uni erhalten.

Kayn leitet Nex alle Infos und Updates weiter.

### 2.3.4 Charm-EU

Konstantin und Nex berichten.

Einen Uni-übergreifenden Master für Nachhaltigkeit in der Biologie gibt es schon. Die Mitarbeit der Studierenden ist jedoch noch nicht ganz geklärt. Wir bekommen noch weitere Informationen. Der Studiengang soll so aussehen, dass jedes Semester an einer anderen Universität stattfindet.

- Tobias: Gibt es Erfahrungswerte?
- Konstantin: Wir wissen aktuell nicht, wie viele es machen, da es gerade noch ausgearbeitet wird. Kommt evtl. nächstes Wintersemester.
- Nex: Besprechungen finden noch statt
- Daniel J.: Wie soll sichergestellt werden, dass die Studierenden Unterkünfte finden für jedes Semester? Wohnraum wäre kein Problem, wenn die Unis verpflichtet wären Wohnraum zu stellen (z.B. bei Erasmus).
- Nex: Charm-EU gehört nicht zu Erasmus

Kayn berichtet, dass Linda einen Kontakt zu der Person (Lu-yen Chea) hat, die die JMU beim Charm-EU Students Assembly (ESA) vertritt. Er will sich uns gerne auch in einer nächsten Sitzung vorstellen.

Daniel ergänzt, dass immer die Leute aus dem Vorjahr ihre eigene Nachfolger auswählen und wir deshalb in den Prozess nicht involviert sind.

Daniel: Der Besuch aus Caen steht an. Er hat gefragt, ob Vertreter\*innen der Studierenden dabei sind, aber noch keine endgültige Rückmeldung.

## TOP 3 Wahlen

### 3.1 Nachwahl SSR-Mitglieder

Aktuell sind zwei Plätze im SSR sind frei: Öffentlichkeitsarbeit und Außenpolitik

- Öffentlichkeitsarbeit:
  - o Betreuung der Website
  - o Kontakt mit der Pressestelle
  - o Austausch zum Sprachrohr, Podcast
  - o Social Media
  - o Allgemein die Arbeit der StuV sichtbar für sämtliche Leute machen
  - o Es gibt jetzt auch Unterstützung durch die HiWis, mit denen zusammengearbeitet wird

- Außenpolitik:
  - o Vernetzung auf Landesebene (BayStuRa): Treffen einmal im Monat
  - o Vernetzung auf Bundesebene (fzs): trifft sich einmal im Semester
  - o Vernetzung mit Politiker\*innen

Kayn eröffnet die Vorschlagsliste für den ersten vakanten SSR-Posten.

Lewe Bahne-Lorenzen stellt sich zur Wahl.

Auf Nachfrage gibt es keine weiteren Vorschläge. Kayn schließt die Vorschlagsliste.

**Lewe stellt sich vor.** Er hatte letztes Jahr bereits das Ressort Öffentlichkeitsarbeit inne und ist aktuell eher im Hintergrund aktiv.

Eine Personalbefragung ist von mehr als 5 Personen gewünscht.

- Kayn: Würdest du das Ressort der Öffentlichkeitsarbeit übernehmen und welche Vorstellungen hast du?
- Lewe: Die Hauptidee wäre, die HiWis zu koordinieren und ihnen Aufgaben geben. Außerdem will ich Ideen aus dem letzten Jahr mitnehmen.
- Henry: Was sind 50%? Denkst du, dass gemeinsame Themengebiete zwischen Öffentlichkeitsarbeit und Website denkbar sind?
- Lewe: 1-2 Tage pro Woche und die SSR-Sitzung
- Henry: Es wäre schön, wenn die Treffen mit Politiker\*innen präsenter wären. Hast du dir hierzu Gedanken gemacht?
- Lewe: Das ist ein Thema, das man mit HiWis koordinieren könnte. Allein ist es nicht stemmbar
- Franka: Was studierst du?
- Lewe: Human-Computer-Interactions

Eine Personaldebatte ist nicht gewünscht.

Die Wahl wird geheim durchgeführt.

Zuri Klaschka und Daniel Janke stellen sich für den Wahlausschuss zur Verfügung.

Kayn eröffnet den Wahlgang. Nach Rückfrage, ob es noch unabgegebene Stimmzettel gebe, schließt Kayn den Wahlgang.

Ergebnis: 29 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung und 1 Nein-Stimme

**Damit ist Lewe Bahne-Lorenzen gewählt.** Lewe nimmt die Wahl an. Es gibt Sticker für alle.

Kayn fragt nach Vorschlägen für den zweiten vakanten SSR-Posten. Es gibt keine Vorschläge.

Kayn ruft dazu auf, weiterhin Personen für den SSR zu suchen

Henry: mit Außenpolitik darf man viel reisen, und die Reisekosten werden bezahlt.

*Pause von 20:18 bis 20:35*



## TOP 4 Anträge

### **A1 Einrichtung eines Ausschusses "Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) an der Uni Würzburg"**

Henry stellt den Antrag vor. Aktuell gibt es an der Uni die Projekte „Teaching for sustainability“ und „learnig for future“, die sich schon mit der Thematik BNE beschäftigen. Hier ist die Mitarbeit von Studierenden gefragt. Henry hat keine Interessierten für den Ausschuss gefunden.

**Henry zieht den Antrag zurück.**

### **A2 Gründung eines Literatur-Referats an der Universität**

Henry stellt den Antrag vor. Andreas Musche (Antragsteller) ist Philosophiestudent und auch bei der Studiobühne und im Referat Veranstaltungen & Kultur. Er hat schon öfter Literaturkreise organisiert in denen Studis ihre Texte vortragen und diskutieren können.

Die Referatsgründung ist sinnvoll, um das Thema in der StuV zu verankern. Andreas hat sich mit Michaela zusammengesetzt und den Antrag ausgearbeitet. Es gibt schon Ideen für das Veranstaltungsangebot des Referats, Vernetzung zu Autor\*innen und Poetry-Slam-Veranstaltungen.

Bei Annahme des Referats würde Henry es in den Haushalt miteinbeziehen einen Antrag zur Änderung des Haushalts stellen.

Henry vermutet, dass es direkt eines der größten Referate wäre. Es ist eine gute Ergänzung zum kulturellen Angebot .

Kayn: Bei Annahme wird in der nächsten StuPa-Sitzung die Referatsleitung gewählt.

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

### **A3 Bierangebot in allen Mensen der Universität**

Lennart stellt den Antrag vor.

Vereinheitlichung des Getränkeangebots, an der Hublandmensa gibt es schon Bier und Weißwein. Viele Studis wünschen sich Bier- und Weinangebot in allen Mensen, z.B. nach Klausuren. Campusaktivität soll gefördert werden

Er würde sich persönlich darum kümmern, falls der Antrag angenommen wird.

- Daniel J.: Der Antrag wird schon das dritte Mal behandelt und wurde in den letzten Legislaturperioden abgelehnt. Den Antrag zu Mental Health findet er gut. Der Antrag zur Förderung von Alkoholkonsum ist seiner Meinung nach kontraproduktiv. Es ist nicht Aufgabe des Studierendenwerks, Alkohol auf dem Campus anzubieten. Daniel plädiert dafür, den Antrag abzulehnen.
- Lennart: Das Angebot gibt es bereits, es soll nur vereinheitlicht werden. Er sieht den Zusammenhang zu dem anderen Antrag nicht.

20:47 Tim Eckmann kommt.

- Pia: Es sollte auch alkoholfreies Bier angeboten werden. Sie findet die Mensaöffnungszeiten nicht geeignet für Alkoholverkauf.
- Lennart: Erweiterung des Antrags? Öffnungszeiten ändern und in den Antrag mit aufnehmen?
- Tobias: Wo gibt es überall Alkohol in den Mensen?
- Lennart: Am Hubland. Am Röntgenring sollte es mal Alkohol gegeben haben, aber es können keine aktuellen Angaben gemacht werden.
- Konstantin: Am Hubland gibt es auch alkoholfreies Bier.
- Nex: Klausurzeiten sind sehr variabel. Am Hubland gibt es Zugang, das reicht.
- Konstantin: Es gibt was in der Fachschaft, Supermärkte sind auch nicht weit weg. Bier in der Mensa ist dann eher für die Leute aus der Zentralbibliothek sinnvoll, da ist ein einheitliches Angebot nicht schlecht.
- Lewe: Zuckergetränke in Mensen sind schon bereits schädlich, Alkohol daher kritisch. Eigentlich sollten wir in die Richtung einer gesunden Ernährungsweise steuern. Allerdings sind die Hintergründe des Antrags verständlich bzw. nachvollziehbar.
- Alex: Debatte ging vor allem um die Prüfungszeit, sollte das Angebot dann auch in der Vorlesungszeit angeboten werden?
- Lennart: Bei gesunden Getränken gäbe es nur noch Wasser, das wird auch nicht gewünscht.

20:54 Clara Betsch kommt und übernimmt ihre Stimme von Henry Mörtl.

- Lennart: Es geht um Initiative und darum, mit dem Studierendenwerk zusammenzuarbeiten
- Tobias: Vereinheitlichung ist sinnvoll, da Alkohol in einigen Mensen bereits angeboten wird.
- Miriam: Teilweise gibt es auch in der Vorlesungszeit Prüfungen. Es wäre schwierig und unpraktikabel, das Ganze auf bestimmte Zeiten einzuschränken
- Kayn: Lehnt den Antrag ab. Alkohol ist ein Suchtmittel und nicht zu verharmlosen. Auch das bisherige Angebot sollte es eigentlich schon nicht geben.
- Daniel L.: Verfügbarkeit von Alkohol an Bildungseinrichtungen ist problematisch
- Nex: Testphase wäre sinnvoll, um keine Ausartungen oder Probleme auszulösen
- Lennart: Zustimmung, wird Nex Idee berücksichtigen
- Zuri: Zustimmung, dass Mensa Angebot einheitlich ist. Fraglich jedoch, ob Alkohol in das einheitliche Angebot generell mit integriert sein sollte. Grundsätzlich eher kritische Haltung. Spricht sich gegen den Antrag aus. Nachteile überwiegen bei der Einbeziehung von Alkohol in Mensaangebot. Ist sich bewusst, dass das nicht Gegenstand des Antrags ist. Einheitliches Angebot ja, aber ohne Alkohol.

Abstimmung über den Antrag A3:

Ja: 14

Nein: 10

Enthaltung: 7

**Der Antrag A3 wird angenommen.**

## **A4 Mental Health – Hilfe naht!**

Lennart stellt den Antrag vor.

Studierende wissen nicht, wie man psychotherapeutische Hilfe von der Universität bekommt. Tobias, Lennart und Zuri waren gestern bei der Psychotherapeutischen Beratungsstelle des Studierendenwerks (PBS) bei einem Treffen mit Elena Susewind und haben unter anderem über die Werbesituation gesprochen. Auf Insta haben sie nichts von der Pressestelle zugesprochen bekommen. Als Studierende sollten wir hier unterstützen, das Angebot leichter zugänglich machen und das Verfahren erklären.

- Tobias: Es gibt Hotlines und Hilfsangebote, allerdings nicht transparent genug. Schon bestehende Wege müssen verständlicher und besser dargestellt werden. Setzt sich stark für den Antrag.
- Pia: hat gehört, dass das Angebot sehr überlastet war. Ist das immer noch so?
- Tobias: Wartezeit bei der Beratungsstelle 2-4 Wochen. Bei anderen Therapeut\*innen bekommen gesetzlich Versicherte eher einen Platz als privat Versicherte.
- Daniel Janke: Inhaltlich und sehr schön strukturierte Begründung. Fragt sich, ob es hierfür einen Antrag braucht, wenn der SSR dem sowieso positiv gegenüber steht?
- Lennart: Antrag wurde bereits letzte Woche gestellt. In SSR-Sitzung wurde Antrag jedoch nochmal thematisiert. Antrag wurde außerdem im Einvernehmen mit PBS gestellt. Antrag geht von StuV und PBS aus.
- Zuri: Beratungsstelle kommuniziert noch nicht richtig, für wen sie Ansprechpartner ist. Leider keine gute Zusammenarbeit mit der Kontaktinformationsstelle für Studierende mit Behinderung und chronischer Erkrankung (KIS). Es ist notwendig klar zu vermitteln, wer für was Ansprechpartner ist. Spricht sich für den Antrag aus.
- Luca: Um welche Beratungsstelle geht es genau?
- Lennart: Die psychotherapeutische Ambulanz ist von der Uni, dort machen Absolvent\*innen der Psychologie ihre Weiterbildung und machen Psychotherapie. Die psychotherapeutische Beratungsstelle gehört zum Studierendenwerk und vermittelt an die Ambulanz oder andere Psychotherapeut\*innen. Die PBS selbst macht keine Psychotherapie.
- Henry: Es geht nicht also nicht nur um die PBS, sondern allgemein um Erstangebote für Psychotherapie? Dann sollte der Antragstext geändert werden.
- Lennart: stimmt Henry zu.
- Nex: Anerkannte Selbsthilfegruppen würden sich auch anbieten, es gibt ein großes Angebot in Würzburg, das aber oft nicht so gut bekannt ist
- Luca: Es gibt bei der PBS eine Anmeldegebühr von 10 €. Sie steht jedoch nicht direkt auf der Website, und kann für manche abschreckend sein, da man nicht genau weiß, was einen erwartet.
- Nex: Passbild erforderlich bei Anmeldeantrag, zusätzliche Hürde für Personen mit wenig Antrieb.
- Daniel L.: Es muss wohl nicht zwingend ein Passbild sein, sondern auch ein normales Bild ausreichend.

Henry stellt Änderungsantrag Ä1.

Lennart übernimmt den Änderungsantrag Ä1.

Abstimmung über den Antrag A4.

**Der Antrag A4 wird einstimmig angenommen.**

*Antrag zur Geschäftsordnung: Zuri Klaschka stellt einen Antrag auf Sitzungspause von 5 Minuten. Es ist keine Gegenrede, dem Antrag wird zugestimmt.*

*Pause von 21:20 bis 21:25*

*21:25 Lewe Bahne-Lorenzen mit Stimmrecht von Skylar Ryan Hoim und Tobias Haase verlassen die Sitzung. Lewe Bahne-Lorenzen überträgt seine Stimme auf Clara Betsch.*

## **IA1 Freie Sprachwahl verteidigen. Reaktion auf das "Genderverbot" der Bayerischen Landesregierung**

Zuri begründet den Initiativcharakter des Antrags.

Der SSR hat von der Pressestelle der Uni eine Mail erhalten, dass Unterseiten der StuV auf der Uniwebsite aufgrund des Genderverbots geändert werden sollen. Das widerspricht der durch das StuPa beschlossenen Art und Weise in der StuV zu gendern.

- Lennart: Initiativ, wenn man eine schnelle Schlussfolgerung braucht. Das Landesgesetz ändert sich nicht so schnell, man könnte bis zur nächsten Sitzung warten.
- Clara: Am Sonntag ist Sitzung vom BayStuRa (Bayerischer Landesstudierendenrat) im Landtag. Wir, die LMU, TUM und FAU wurden schon bezüglich Positionierung angefragt. Daher wäre es gut, wenn das heute beschlossen wird.
- Zuri: Möchte das Ganze gerne im Treffen mit der Universitätsleitung in der kommenden Woche ansprechen. Eine vorherige Stellungnahme wäre hilfreich.
- Jonathan: Muss es nicht erst durch das Hochschulgesetz, bevor es uns betrifft?
- Zuri: Hat auf mehr Zeit gehofft. Zeitdruck jedoch durch Presse.

### **Der Initiativcharakter wird mit 8 Enthaltungen angenommen.**

Zuri stellt den Antrag vor.

Es wurde im StuPa beschlossen, dass in der StuV genderneutrale Sprache mit Nutzung des Asteriks (\*) genutzt wird. They findet das Vorgehen der Bayerischen Landesregierung nicht gut. Der Fokus muss jedoch darauf liegen, wie wir damit umgehen. Wir sollten uns klar dagegenstellen und weiterhin soweit es geht die Sprache benutzen, die keine Person ausschließt.

- Alexa: Was wäre die Folge, wenn der Antrag angenommen wird? Ist neutrale Sprache oder allgemein freie Sprachwahl das Ziel? Freie Sprachwahl wäre wieder jedem selbst überlassen, womit wieder Leute ausgeschlossen werden könnten.
- Daniel J.: Ist eher dagegen, jedoch nicht inhaltlich. Das Thema wurde in der EUL im Januar besprochen. Viele Dekan\*innen wollten klare Informationen von der Unileitung zum Gendern, da viel Verunsicherung herrscht. Die UL hat oft gemeint, dass sie sich dazu nicht äußern werden und es jeder Person selbst überlassen bleibt. Irgendjemand würde immer unzufrieden sein, wenn eine offizielle Anweisung kommt, deswegen gebe es bis jetzt keine klare Anweisung. Sie verweisen auf den Leitfaden. Er vermutet, dass die Unileitung sich deswegen auch nicht zu diesem Antrag positionieren wird. Für den Antrag spricht Claras Thema mit der Landtagssitzung, bei der man sich dann klar positionieren könnte. Wir haben einen Beschluss als StuV, wie wir Sprache verwenden in unserer Internetpräsenz.
- Pia: Es wird uns eine Entscheidung weggenommen, die wir hier demokratisch beschlossen haben. Wir haben Redefreiheit und wissenschaftliche Freiheit, die so in gewisser Art und Weise eingeschränkt wird.

- Zuri: Erwartet keine klare Positionierung der UL. Die UL hat uns zugesichert, dass der Leitfaden gilt. Dies hat sich jetzt geändert. Wir müssen auf diese Änderung reagieren. Auch Feedback der Unileitung ist wichtig, auch wenn es keine klare Position ist. Es ist nie gut, Sprache zu forcieren, es ist aber sinnvoll, inklusive Sprache zu nutzen und als nicht verpflichtenden Leitfaden anzubieten. Wir haben gerade eine konkrete Anweisung von der Pressestelle, darauf bezieht sich der Antrag.
- Clara: Beim StuPa wurde Gendern per \* festgelegt. Dabei sollten wir in unserer Öffentlichkeitsarbeit auch bleiben. Söder und CSU wollen hier die Freiheit der Sprache einschränken, das geht nicht. In der Pressemitteilung der StuVs wird betont, dass es viel wichtigere Themen gibt wie Wohnraum, Bafög.
- Lennart: stimmt Pia zu, für Meinungs- und Redefreiheit, jeder sollte so reden können, wie er\*sie möchte. Da im Antrag jedoch viele unterschiedliche Sachen gefordert werden, denkt er, dass der Antrag einen Schritt zu weit geht. Das wirkt jetzt eher wie eine schnelle Reaktion.
- Nex: Verbot wird erst ab dem 1. April in Kraft treten.
- Daniel J.: GO für Behörden Bayerns wurde geändert, Landtag war nicht beteiligt, es geht um interne und externe Kommunikation in der Universität, z.B. unter Dozent\*innen per Mail. Im Hochschulinnovationsgesetz soll geändert werden, dass es für die Bewertung von Prüfungsleistungen relevant ist. Das muss durch ein Parlamentsgesetz beschlossen werden.
- Jonathan: Sind wir dann auch Behörde?
- Daniel J.: Wir sind offiziell Teil einer Verwaltungsbehörde. Das Gremium StuPa ist selbstverwaltend. Es ist interessant, wo hier die Selbstverwaltung aufhört.
- Kilian: Studentischer Sprecher\*innenrat ist ja schon gegendert, ist das auch betroffen?
- Zuri: SSR-Bezeichnung wurde nicht bemängelt, Studierendenparlament ist ok. Betroffen sind Sonderzeichen, z. B. auch das Binnen-I
- Henry: Um den Namen des SSRs zu ändern, müsste man die Grundordnung ändern. Das ist dann auch relevant für die UL.
- Pia: Sehr absurd alles, das zeigt auch der Antrag.
- Jonathan: Versteht den Initiativcharakter, bräuchte jedoch mehr Zeit, um sich hier auch rechtlich besser einzulesen

Es wird über den Initiativantrag IA1 abgestimmt.

4 Enthaltungen, 4 Nein-Stimmen

**Der Initiativantrag IA1 wird angenommen.**

## TOP 5 Verschiedenes

Franka: Bald ist die April'er Aktivismuswoche. Eine Veranstaltungswoche, in der sich versch. Gruppen austauschen, Workshops & Vorträge anbieten, aber auch Zeit bekommen sich Zeit für sich als Gruppe zu nehmen und z.B. eine Semesterplanung aufzustellen. Mail wurde schon an Hochschulgruppen und Fachschaften geschickt.

Kayn: Heute ist Internationaler Tag gegen Rassismus. Anlässlich dessen gibt es schon die ganze Woche und auch noch am Wochenende sehr gutes Programm.

Henry: Meldet euch, wenn ihr Ersti-Veranstaltungen im Sommersemester habt, der SSR würde sich da gerne vorstellen.

Clara: Wer sich mit anderen StuVs vernetzen und in Deutschland herumkommen möchte, darf sich gerne fürs Ressort Außenpolitik im SSR melden.

Kayn: Nächste Sitzung voraussichtlich am 10.04.

**Sitzungsschluss um 22:08 Uhr**